

Grätzlmarie-Projekte: Fokus Umwelt

Schulimkerei Lessinggasse



Abbildung 46: Natur erleben mit der Schulimkerei im Gymnasium Lessinggasse © GB*/Andrea Vetter

Es summt und brummt über den Dächern des Grätzls!

Im Rahmen der unverbindlichen Übung „Schulimkerei“ betreuten Schüler*innen des BORG/BRG 2 Lessinggasse mehrere Bienenvölker auf dem Schuldach. Dabei lernten sie alles Wissenswerte rund um Bienen, Wachs und Honig sowie über die Vermarktung der gewonnenen Produkte. Für die Nachbar*innen wurde ein „Tag des offenen Bienenstocks“ gestaltet.

Förderwerber*in: Paul Rieder und Gerold Fink

Umsetzungszeitraum: 2023

Volkertparadiso



*Abbildung 47: Volkertparadiso gestaltet gemeinsam mit Bewohner*innen neue Grünflächen im urbanen Raum. © Alberto Franceschini*

Das Projekt „Volkertparadiso – Von der Straßensperre zur Gemeinschaftsoase“ zielte darauf ab, die Grünfläche zwischen den Hausnummern Volkertstraße 6 und 8, die im Zuge eines Schulneubaus entstanden ist, gemeinsam zu bepflanzen, zu gestalten und zu pflegen. Alle, die sich am Gärtnern beteiligen und Anrainer*innen kennenlernen wollten, waren herzlich eingeladen.

Ein weiteres Ziel war, Treffpunkte zu schaffen und soziale Interaktion bzw. sozialen Austausch zu fördern.

Förderwerber*in: *Alberto Franceschini & Nachbarschaftskomitee, Kunst- und Kulturverein Momentum*

Umsetzungszeitraum: 2023 bis 2025

Garten SAMBA



Abbildung 48: Der Garten SAMBA bringt die Menschen im Grätzl in einer Oase zusammen. © Stadt Wien/Markus Wache

Der frei zugängliche Gemeinschaftsgarten SAMBA (2., Marinelligasse 6) wurde im Jahr 2013 in Kooperation mit der Abteilung Wiener Stadtgärten (MA 42) und der Bezirksvorstehung des 2. Bezirks realisiert. Dank der Grätzlmarie-Förderung konnte der Wasseranschluss instandgesetzt und zudem auch zu einer Trinkwasserquelle aufgewertet werden.



Abbildung 49: Ein Nachbarschaftsgarten, der Gemeinschaft und Zusammenhalt fördert. © Stadt Wien/Bojan Schnabl

Förderwerber*in: Verein Garten SAMBA

Umsetzungszeitraum: 2024

Biodiversitätshecke Am Tabor



*Abbildung 50: Eine Biodiversitätshecke für die Bewohner*innen © Evangelische Pfarre Am Tabor*

Vor der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Am Tabor 5 wurde der bestehende Grünstreifen mit verschiedenen heimischen Sträuchern nachverdichtet. Dadurch wurde die Biodiversität in dem einzigartigen Mikrofreiraum verbessert. Ein dichter Pflanzenbewuchs sorgt in den heißen Sommermonaten zudem für eine intensivere Kühlung des Straßenabschnitts. Eine Parkbank lädt künftig zum Verweilen unter dem Maulbeerbaum ein.



Abbildung 51: Biodiversitätshecke Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Am Tabor © Hanna Dechant

Förderwerber*in: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Am Tabor

Umsetzungszeitraum: 2025

StadtNatur Nordwest - Vielfalt und Gesundheit (er)leben



Abbildung 52: Partizipative Umwelt- und Ernährungsbildung beginnt bereits im Kindergarten. © Verein GrätzlGemüse – Biodiversität findet Stadt

Der Verein „GrätzlGemüse – Biodiversität findet Stadt“ plant partizipative Umwelt- und Ernährungsbildung für Kindergärten, Volksschulen und Privatpersonen im Grätzl. In der Nordwestbahnstraße 16 wurden hierfür mehrere Hochbeete und Sitzgelegenheiten errichtet. Im Rahmen von Workshops und öffentlichen Veranstaltungen wurde ein umfangreiches Wissen vermittelt.



Abbildung 53: Selbst gepflanzt schmeckt am besten. © Verein GrätzlGemüse – Biodiversität findet Stadt

Förderwerber*in: Verein „GrätzlGemüse – Biodiversität findet Stadt“

Umsetzungszeitraum: 2025